



Oktoberfest 2005

Im September findet auf der Theresienwiese in München wieder das Oktoberfest, die „Wiesn“ statt. Informieren Sie sich im Internet auf der Website: <http://www.oktoberfest.de>.

1. Das Oktoberfest-Plakat 2005

Auf der Startseite sehen Sie das Plakat, mit dem die Stadt München für das Oktoberfest 2005 Werbung macht.

Wer oder was sind die „Hauptdarsteller“ der Wiesn?

2. Wann, warum?

Klicken Sie in der Menüleiste links auf Besucher-Infos, dann auf FAQ: Wiesn-Daten:

- Wann ist das Oktoberfest 2005?
- Warum heißt das Oktoberfest „Oktober“-Fest?
- Klicken Sie in der linken Menüleiste auf Fahrgeschäfte & Schausteller und gehen Sie zu Krinoline: Was ist die „Krinoline“?



3. Die Geschichte der Wiesn

Klicken Sie in der Menüleiste links unter Wiesn-Geschichte auf So hat alles angefangen. Lesen Sie den Text und beantworten Sie folgende Fragen:

- Wann und warum fand das erste Fest statt?
- Welche Veranstaltungen gab es am Anfang?
- Woher kommt der Name „Wiesn“?

Lesen Sie weiter unter Am Anfang gab's kein Bier:

- Wo aßen und tranken die Wiesnbesucher am Anfang? Seit wann gibt es Bierhallen auf dem Oktoberfest?

4. „Maß“, „Radi“, „Gaudi“ ...

Auch ein paar bayrische Wörter sind wichtig, um das Oktoberfest zu „verstehen“. Suchen Sie im Lexikon (Menü unten) folgende Wörter und beschreiben Sie, was gemeint ist:

- „Maß“
- „Obazda“
- „Radi“
- „Gaudi“

Oktoberfest 2005



5. „Biafuizl“

Unter ‚B‘ finden Sie das Stichwort „Biafuizl“. Lesen Sie die Erklärung und raten Sie, was richtig ist:

- a) Ein „Biafuizl“ ist aus Filz (Stoff).
- b) Ein „Biafuizl“ ist aus Pappe (Karton).

- c) Ein „Biafuizl“ gehört unter das Bierglas, weil der Bierschaum oft überläuft.
- d) Ein „Biafuizl“ gehört auf das Bierglas, damit keine Fliegen hineinfallen.

- e) Wenn man eine zweite Maß bestellt, bekommt man ein zweites „Biafuizl“.
- f) Wenn man eine zweite Maß bestellt, bekommt man einen zweiten Strich auf sein „Biafuizl“.

- g) Man muss so viele Biere bezahlen wie man Striche hat.
- h) Bei fünf Strichen bekommt man ein Freibier (= ein Bier gratis).

6. München einmal rund um die Uhr

Sie möchten nach München fahren und haben 24 Stunden Zeit (von Mittag bis Mittag), die Stadt kennenzulernen. Machen Sie ein Programm: Kultur, Essen, Schlafen, Ausgehen ...

Informationen finden Sie unter „München“ (obere Leiste) und direkt unter <http://www.muenchen.de>.

Begründen Sie Ihre Auswahl (z.B. Ich möchte ins „Biafuizl“-Museum, weil es das nur hier gibt.)

7. Oktoberfest – pro ☺ oder contra ☹?

Sie wissen jetzt über das Oktoberfest Bescheid und haben eine Meinung,

- entweder: Da muss ich hin (= ☺)
- oder: Da will ich auf keinen Fall hin (= ☹).

Lösen Sie jetzt die Ihrer Meinung entsprechende Aufgabe:

- ☺ Allein macht's keinen Spaß! Überzeugen Sie Freunde / die anderen Kursteilnehmer, mit Ihnen zu fahren.
- ☹ Lehnen Sie eine Einladung ab und überzeugen Sie Ihre Freunde / die anderen Kursteilnehmer/innen, in München stattdessen woanders hinzugehen .



Oktoberfest 2005

LÖSUNGEN

1. Das Oktoberfest-Plakat 2005

Man sieht auf dem Plakat ein rosa Looping in der Form eines Herzens, auf dem zwei Wagen mit Strichmännchen fahren. Der Hintergrund ist dunkelblau wie der Himmel in der Nacht. Rechts unten ist eine Zeichnung, die wie zwei Bierkrüge mit einem Gesicht aussieht. Im Zentrum des Oktoberfestes stehen das Bier und die Fahrgeschäfte (Achterbahn, Autoscooter, Riesenrad, usw.). Es gibt auch Essen, Süßigkeiten und Souvenirs.

2. Wann, warum, wieviel?

- Das Oktoberfest findet vom 17.9. bis 3.10.2005 statt.
- Früher war das Oktoberfest kürzer und tatsächlich nur im Oktober. Aber weil es im September noch wärmer ist, beginnt das Fest jetzt bereits Ende September.
- Die Krinoline ist ein altes Karussell mit Live-Blasmusik, in dem man auch etwas essen und trinken kann.

3. Die Geschichte der Wiesn

- Das erste Fest fand 1810 zur Hochzeit von Prinz Ludwig und Prinzessin Therese statt.
- Beim ersten Fest gab es ein Pferderennen, dann auch eine Landwirtschaftsausstellung. Vergnügung mit Karussells und Bierzelten wurde immer wichtiger. Heute denkt man bei diesem Fest vor allem ans Biertrinken.
- „Wiesn“ ist die Abkürzung für die Theresienwiese, auf der das Oktoberfest stattfindet.
- Am Anfang aßen und tranken die Wiesnbesucher im Freien. Seit Ende des 19. Jahrhunderts gibt es Bierhallen auf dem Oktoberfest.

4. „Maß“, „Radi“, „Gaudi“ ...

- Eine (!) Maß (gesprochen: Mass) ist ein Liter Bier.
- Bayerische Käsespezialität mit Camembert, Zwiebel, Paprika, Kümmel, Butter; Obazda schmeckt zu Brezn und Bier (nach Camembert schmeckt er am wenigsten).
- Rettich, wird in Bayern in dünne Scheiben geschnitten und stark gesalzen.
Ein Radi gehört zur bayrischen Brotzeit (einer Art Imbiss oder Zwischenmahlzeit zum Bier).
- Gaudi bedeutet Spaß, den man mit anderen hat, z.B. beim Singen im Bierzelt

Oktoberfest 2005



5. „Biafuizl“

richtig ist: b, c, f, g

6. München einmal rund um die Uhr

Museen, Theater, Cafés, Restaurants, Parks gibt es in München so viele, dass man unendlich viele Kombinationen zusammenstellen kann:

Beispiel: Mittagessen in einem typisch bayrischen Gasthaus, dann ins Deutsche Museum, nachmittags in den Englischen Garten und aufs Oktoberfest. Am nächsten Morgen lange ausschlafen und zum Brunch in ein Café. Zum Schluss noch einen Bummel über den Viktualienmarkt.

7. Oktoberfest – pro ☺ oder contra ☹?

☺ Mögliche Argumente:

Wir sollten alle zum Oktoberfest fahren, denn zusammen haben wir bestimmt eine Menge Spaß. Das Oktoberfest ist weltberühmt, das muss man einfach mal gesehen haben. Man trifft dort leicht Deutsche, mit denen man reden kann. Alle sind gut gelaunt und die Stimmung ist fantastisch.

☹ Mögliche Argumente:

Ich mag große Menschenmassen nicht. Es ist dort viel zu laut, um sich mit anderen zu unterhalten, man lernt also keine Leute kennen. Die Hotels und die U-Bahnen sind überfüllt. Viele Leute sind betrunken und benehmen sich dann schlecht. Aber ich finde die Idee gut, nach München zu fahren, deshalb schlage ich vor, wir fahren an einem anderen Wochenende und gehen ins Deutsche Museum und abends ins Theater. So lernen wir mehr über die deutsche Kultur.